

historycast

was war – was wird



Hinweise für Lehrkräfte zu Folge 12

WIESBADEN 1985: EIN MINISTER IN TURNSCHUHEN. ZUM ENDE DER „WOHLGEORDNETEN“ DEMOKRATIE

Almut Finck im Gespräch mit Paul Nolte

Auf einen Blick: Welche Unterrichtsmöglichkeiten werden vorgeschlagen?

Der Podcast mit Paul Nolte richtet sich zunächst an Geschichtslehrkräfte, ist jedoch thematisch auch für den Politikunterricht höchst relevant.

Die schulische und außerschulische historische und politische Bildung steht in Anbetracht der aktuellen Konfliktlinien innerhalb der Gesellschaft (Corona-Pandemie, Klimakrise, politische Polarisierung) und der damit einhergehenden Demokratiekritik vor neuen Herausforderungen. Die Unterrichtsmaterialien laden dazu ein die Entwicklung von einer „wohlgeordneten Demokratie“ hin zu einer „rauen Demokratie“ in den Blick zu nehmen.

Im Rahmen des Lernvorhaben soll eine Annäherung an die Demokratiekritik und den Vertrauensverlust in das demokratische System versucht werden.

Die Unterrichtsmaterialien sind als Baukastensystem konzipiert, die einzelnen Elemente lassen sich individuell, abhängig von Interessenschwerpunkt und Lerngruppe, angepasst an die jeweils eigene Unterrichtsgestaltung kombinieren.

Durch die Lehr- und Lernmaterialien wird die Entwicklung der verschiedenen Kompetenzen adressiert. Auf der Sachebene steht vor allem das Wissen über die Veränderungsbewegungen innerhalb der Wahrnehmung der Demokratie sowie gesellschaftlicher Konfliktlinien im Vordergrund. Auf der Methodenebene wird das Auswerten und Einordnen von Umfrageergebnissen thematisiert. Die (Weiter-)Entwicklung politische Urteilskompetenz wird durch die Einordnung der Konfliktlinien sowie der Erörterung der Gründe für Demokratiekritik unterstützt.

Welche Lernmöglichkeiten ergeben sich bei den einzelnen Schritten?

Schritt 1:

Die Eröffnung des Themas über die Thematisierung der Turnschuhe bietet einen Lebensweltbezug für die Schülerinnen und Schüler. Sie setzen sich mit Umbrüchen in der Wahrnehmung von Demokratie und der Repräsentation auseinander.

Schritt 2:

Die Grundzüge der Cleavage-Theorie werden anhand eines Erklärvideos aufgezeigt. Die Schülerinnen und Schüler erkennen gesellschaftliche Konfliktlinien in der Auseinandersetzung mit der Cleavage-Theorie und können diese beschreiben. Sie sind in der Lage, die Konfliktlinien auf ihre Aktualität zu überprüfen sowie neuere gesellschaftliche Konfliktlinien zu skizzieren und diese zu erläutern.

Schritt 3:

Die Schülerinnen und Schüler lernen, angeleitet durch einen Leitfaden (Einordnen – Beschreiben – Auswerten), Umfrageergebnisse und Diagramme zu lesen und auszuwerten sowie die Daten in Beziehung zu setzen. Sie können Schlussfolgerungen ableiten, welche Bevölkerungsgruppen laut der Umfrage das geringste Vertrauen in die Demokratie haben..

Schritt 4:

Das Lernvideo ermöglicht einen spielerischen Überblick über die Punkte, die für oder auch gegen eine Krise der Demokratie sprechen. Vertiefend durch einen Text setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit den Vor- und Nachteilen der Demokratie als Staatsform auseinander und sind in der Lage begründet Stellung zu nehmen.

Literatur

Nolte, Paul (2021): Raue Zeiten. Das Ende der wohlgeordneten Demokratie und die neue Normalität der Politik im 20. Jahrhundert. Vortrag Paris DHI 04/2021. Unveröffentl. Ms.

Nolte, Paul (2012): Was ist Demokratie? Geschichte und Gegenwart. München (C. H. Beck).

Weiterführende Literatur

Decker, Franz: Jenseits von links und rechts. Lassen sich Parteien noch klassifizieren? In: Parteien. Aus Politik und Zeitgeschichte 46-47 /2018. Hg.: Bundeszentrale für politische Bildung (<https://bit.ly/3wWpC7q>)

Vorländer, Hans: Demokratie – in der Krise und doch die beste Herrschaftsform“? In: Demokratie. Informationen zur politischen Bildung. 332 (1/2017), S. 72-81 (<https://bit.ly/3RWzx51>)

Müller, Jan Werner (2013): Das demokratische Zeitalter. Eine politische Ideengeschichte Europas im 20. Jahrhundert. Berlin/Frankfurt/M. (Suhrkamp).
Winkler, Heinrich August (2009-2015): Geschichte des Westens. 4 Bände. München (C. H. Beck).

Winkler, Heinrich August (2017): Zerbricht der Westen? Über die gegenwärtige Krise in Europa und Amerika. München (C. H. Beck).

Zustand der Demokratie. Aus Politik und Zeitgeschichte 26-27/2021. Hg.: Bundeszentrale für politische Bildung. (<https://bit.ly/3wVuk51>)

historycast



was war – was wird

Impressum

Autorin Katharina Grannemann,
katharina.grannemann@grannemann.info
Redaktion Theresia Jägers, Dr. Helge Schröder
dr.helge.schroeder@gmail.com
Layout Kai D. Röwer, roewer.graphics

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

Illustrationen © Irmela Schautz, www.irmela-schautz.de